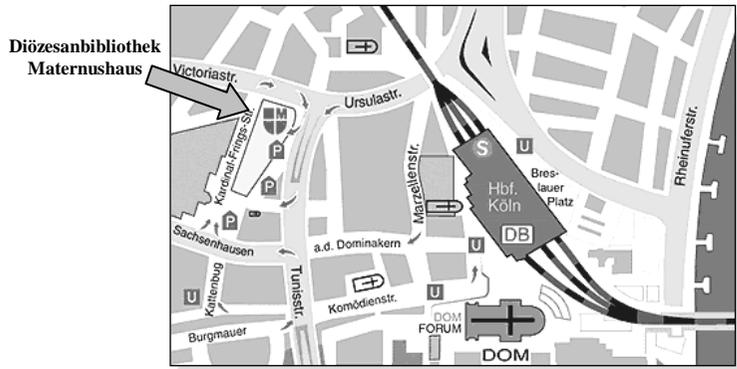


Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird daher um frühzeitige verbindliche Anmeldung auf der beiliegenden Antwortkarte gebeten.



Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
mit Bibliothek St. Albertus Magnus

Kardinal-Frings-Str. 1-3
D-50668 Köln
www.dombibliothek-koeln.de

Tel.: 0221 / 1642-3781; Fax: -3783
E-Mail: bibliothek@erzbistum-koeln.de

Das vierte Domhandschriftensymposium wurde als Bd. 38 der *Libelli Rhenani* publiziert und kann zum Preis von 25,- € von der Diözesanbibliothek bezogen werden:

Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek. Viertes Symposium der Diözesan- und Dombibliothek zu den Dom-Manuskripten. 26. bis 27. November 2010. Hrsg. von Heinz Finger und Harald Horst. – Köln 2012. 369 S., zahlr. Abb.

Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek



5. Symposium

in der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln

30. November und 1. Dezember 2012



Freitag, den 30. November

- 10.00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Heinz Finger (Diözesanbibliothek)
Moderation am Vormittag: Ders.
- 10.15 Uhr Prof. Dr. Daniel Ziemann (Central European University of Budapest)
Von Südgallien nach Köln – Beobachtungen zu einer der berühmtesten Dom-Handschriften (Dom-Hs. 212) aus kanonistischer Perspektive
- 11.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.30 Uhr Regius Prof. Dr. Henry Mayr-Harting (University of Oxford)
Öffentliches Gebet und private Meditation in liturgischen Büchern. Das Beispiel des ottonischen Köln
- 12.30 Uhr MITTAGSIMBISS IM MATERNUSHAUS
Moderation am Nachmittag:
Dipl.-Theol. Harald Horst (Diözesanbibliothek)
- 14.00 Uhr Dr. Martin Hellmann (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Wertheim)
Qualitätsmanagement in der karolingischen Schreibstube. Neue Erkenntnisse zu den Kölner Tironiana
- 14.45 Uhr Prof. Dr. Dr. Reimund Haas (Historisches Archiv des Erzbistums Köln)
"Si quis presbyteram, diaconam aut monacham in conjugium duxerit, anathema sit." Das päpstliche Konzil vom 5. April 721 und die Dom-Hs. 120
- 15.30 Uhr KAFFEPAUSE
- 16.00 Uhr Prof. Dr. Peter Orth (Universität zu Köln)
Grammatikstudien im 10. Jahrhundert. Weitere Beobachtungen zur Ars grammatica des Cod. 204
- 16.45 Uhr Prof. Dr. Dr. Dr. Hubertus Drobner (Universität Paderborn)
Augustiniana Coloniensia. Neu identifizierte Textzeugen zu den Predigten Augustins
- 18.30 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**
Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris (Ludwig-Maximilians-Universität München / Albertus-Magnus-Institut Bonn)
Die Bücherschlacht. Die Bibliothek als Schauplatz der Ideengeschichte

Samstag, den 1. Dezember

- Moderation am Vormittag:*
Prof. Dr. Siegfried Schmidt (Diözesanbibliothek)
- 9.30 Uhr Prof. Dr. Ralf Georg Czapla (Universität Heidelberg)
"Legenda aurea" und "Sermones de tempore et sanctis". Zur Rezeption des Jacobus de Voragine in Klöstern des deutsch-niederländischen Grenzraums (Hohenbusch, Sittard) an der Wende vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit
- 10.15 Uhr Dipl.-Theol. Harald Horst (Diözesanbibliothek)
"Wer hat's erfunden?" Missverständnisse um die älteste Überlieferung der Sequenz "Gaude felix Agrippina"
- 11.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.30 Uhr Dieter Siebert-Gasper (Antonius-Kolleg Neunkirchen)
Betrachtungen zum Graduale der Dominikanerinnen in Köln, Codex 1150 der Diözesanbibliothek
- 12.30 Uhr MITTAGSIMBISS IM MATERNUSHAUS
Moderation am Nachmittag:
Prof. Dr. Heinz Finger (Diözesanbibliothek)
- 13.45 Uhr Prof. Dr. Susanne Wittekind (Universität zu Köln)
Das Pontifikale von Arras (Dom-Hs. 141) – Überlegungen zur Gestaltung eines neuen bischöflichen Buchtyps
- 14.45 Uhr Bibl.-Dir. a.D. Hermann-Josef Reudenbach (Aachen)
Alexander Schnütgen und ein "Schatz von Initialen". Anregungen für das Kunstgewerbe aus Kölner Domhandschriften
- 15.45 Uhr P. Dr. Marcel Albert OSB (Abtei Gerleve)
Die Kölner Dombibliothek im Zweiten Weltkrieg

Schlussdiskussion